

**Kontakt:**

OECON Products & Services GmbH  
 Hermann-Blenk-Straße 22  
 38108 Braunschweig

Dipl.-Ing. Frank Brennecke  
 Key Account Manager  
 Tel.: +49 531 35444-10  
 info@ikts-niedersachsen.de

[www.ikts-niedersachsen.de](http://www.ikts-niedersachsen.de)

**Gefördert durch:**



**Koordiniert durch:**



Das Projekt 3.2 IKT Services ist eines von rund 30 Projekten im Schaufenster Elektromobilität Niedersachsen und wird mit ca. 3,9 Mio. Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert.

Weitere Informationen zum Schaufenster Elektromobilität unter:

[www.metropolregion.de/emobil](http://www.metropolregion.de/emobil)  
[www.schaufenster-elektromobilitaet.org](http://www.schaufenster-elektromobilitaet.org)



## IKT Services

Projekt 3.2 des Schaufensters Elektromobilität Niedersachsen



# Niedersächsisches Schaufenster Elektromobilität.

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Mio. € bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt.

„Unsere Pferdestärken werden elektrisch.  
 eMobilität in Niedersachsen.“

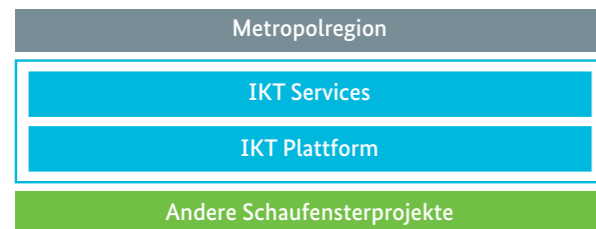
Unter dem Motto „Unsere Pferdestärken werden elektrisch. eMobilität in Niedersachsen“ setzt das niedersächsische Schaufenster der Metropolregion Hannover • Braunschweig • Göttingen • Wolfsburg am Gesamtsystem Fahrzeug ↔ Energie & Infrastruktur ↔ Verkehr an.

Denn nur wenn die Energie aus regenerativen Energiequellen stammt und die Möglichkeiten der Elektromobilität durch intelligente Verkehrskonzepte voll ausgeschöpft werden, tragen Elektrofahrzeuge zum Klimaschutz bei. Mit der Markteinführung von Elektrofahrzeugen sollen attraktive und kundenfreundliche Lösungen geschaffen werden. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Errichtung der Infrastruktur sowie der Verknüpfung von Elektrofahrzeugen mit anderen Verkehrsmitteln.

# IKT Services – Ein Überblick

Vielen der 30 Teilprojekten des niedersächsischen Schaufensters, die zwischen Januar 2013 und Dezember 2015 in Niedersachsen von über 200 Projektbeteiligten aus Wirtschaft, Forschung, Verbänden und Kommunen umgesetzt werden, fehlt der Zugriff auf Dienstleistungen, die eine anwenderfreundliche und sinnvolle Nutzung von eMobilität ermöglichen.

Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Services bietet deshalb eine Auskunft- und Datenplattform, die Informationen von generellem Interesse bereitstellt. Hinzu kommen verkehrsmittelübergreifende, überregionale Dienste, die den Wirkungskreis der anderen Schaufensterprojekte erweitern können.



IKT Services nutzt die vom Schwesterprojekt IKT Plattform zur Verfügung gestellten Basisdienste und fügt hochwertige Angebote und anwendungsbezogene Dienstleistungen hinzu. IKT Services und IKT Plattform bilden damit die zentralen Bausteine, auf denen andere Schaufensterprojekte aufsetzen. Die einzelnen Dienstleistungen tauschen relevante Daten über einheitliche Schnittstellen aus – ein zukunftsorientierter Ansatz, der flexibel erweiterbar ist und ein Angebot der einzelnen Dienste in der gesamten Metropolregion erlaubt.

# IKT Services – Im Detail

## Mehr Zugang – Ladesäulenreservierungs-Dienst

Einfacher Dienst zum Suchen und Buchen von Ladesäulen; ergänzend werden Verfügbarkeit und Status der Ladesäule angezeigt. Außerdem wird dem Fahrer bei einer Fehlbelegung oder einem Defekt eine alternative Ladesäule angeboten.

## Mehr Mobilität – Verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsauskunft

Der Dienst stellt eine Verbindungssuche für alle Mobilitätsanfragen zum öffentlichen Verkehr zur Verfügung – ergänzt um kombinierte Auskünfte mit Fußwegen, dem Fahrrad, dem Elektro-PKW und dem Taxi.

## Mehr Echtzeit – Prognose für öffentlichen Schienenverkehr

Dieser Dienst liefert eine Ankunftsprognose für Regionalzüge auf der Basis von Ortungs- und Betriebsdaten, z. B. für die Ermittlung einer zuverlässigen Reise- und Ankunftsplanung auch im Regionalverkehr.

## Mehr für den Kunden – Kundenorientierte Reiseplanung und –assistenz

Dieser Informations- und Assistenzdienst optimiert die Mobilitätsauskunft für den Endkunden durch Berücksichtigung seiner Präferenzen und ergänzt sie um eine Mitfahrzentrale.

## Mehr für den Anbieter – Kundendatenanalyse-Dienst

Gezielte Marketingaktivitäten basieren auf einer integrierten Verwaltung von Kunden-Stamm- und Transaktionsdaten in einer Datenbank, auf der ein CRM-System aufsetzt.

Ergänzend werden Analysefunktionen sowohl für den Endkunden als auch für Mobilitätsanbieter angeboten.

## Mehr aus dem „Netz“ – Kommunikationsinfrastruktur Wolfsburg

Aufbau eines speziell für eMobilitäts-Anwendungen angepassten WLANs an Ladestellen. Das öffentliche Netz wird während der Laufzeit des Schaufensters zur Verfügung stehen. Zudem wird die bereits bestehende WLAN-Infrastruktur eingebunden.

## Mehr Reichweitensicherheit – Karten- und Reichweitendienst

Realisierung eines auf die Bedürfnisse von Elektrofahrzeugen zugeschnittenen Karten- und Standortinformationsdienstes, der u. a. eine optimierte Wegberechnung ermöglicht und die mit der noch verfügbaren Akkuleistung erreichbaren Ziele bestimmt.

## Mehr Information – Nutzungsdaten und Informationen

Im Rahmen dieses Services wird verschiedenen Zielgruppen einfacher Zugang zu aussagekräftigen Daten zur eMobilität – u. a. Statistiken zum Nutzerverhalten – gewährt.

## Mehr Wettbewerb – Zertifizierung und Standardisierung

Der Markterfolg von neuen Technologien wird von einheitlichen Standards begünstigt, deshalb werden entsprechende Analysen durchgeführt und Handlungsempfehlungen für Standards abgeleitet, um die breite Akzeptanz von eMobilität zu erreichen.

# Projektkonsortium

